Vesela, Ca

... ein Hoch der Musik

www.mvhofkirchen.com





Konzertwertung

Wir erreichen in Peuerbach 4 x 10 Punkte bei der Konzertwertung.

JUGENDKAPELLE

Führungswechsel bei unseren Youngsters.









VORWORT

LIEBE HOFKIRCHNERINNEN UND HOFKIRCHNER, GESCHÄTZE FREUNDE DES MUSIKVEREINS HOFKIRCHEN!

Mit unserer traditionell am 1. Mai erscheinenden Vereinszeitung informieren wir Sie wieder gerne über das vergangene und das kommende Vereinsjahr. Das Jahr 2011 war neben zahlreichen musikalischen Ausrückungen auch von diversen anderen Veranstaltungen, bei denen wir als Verein organisatorisch gefragt waren, geprägt. Neben unseren traditionellen Konzerten, wie z.B. das Wunschkonzert und das Familienkonzert, waren wir beim Hofkirchner Fasching, dem Flohmarkt und dem Martinimarkt groß im Einsatz. Wie jedes Jahr sei an dieser Stelle unseren Musikkameradinnen und –kameraden für deren unermüdliche Bereitschaft, den Verein auf diese hervorragende Art und Weise in Hofkirchen zu vertreten, gedankt.

Leider kam es heuer im Frühjahr zu einer unglücklichen Terminkollision zwischen dem Wunschkonzert und der Einladung zur Geburtstagsfeier von Herrn Pfarrer Weiß aus der Partnergemeinde Hofkirchen an der Donau. Zur Veranschaulichung unserer Entscheidung nicht der Einladung zu folgen, möchten wir kurz einen Überblick der Woche vor dem Konzert bringen. Wir begannen das Konzertwochenende am Mittwoch mit einer Musikprobe, am Donnerstag bauten wir die Bühne im großen Turnsaal auf, der Vorstand musste heuer zeitgleich an der Bezirksversammlung des ÖBV teilnehmen, am Freitag setzten wir mit der Generalprobe fort, am Samstag war dann Großkampftag und am Sonntagvormittag mussten wir das Schulgebäude wieder in den Urzustand zurückversetzen. Wir ersuchen daher um Verständnis für unsere Entscheidung.

Eine weitere wichtige Entscheidung hat unser 3. Geschäftsführer Johann Mairhuber im letzten Jahr für sich getroffen. Er legte sein Amt aus zeitlichen Gründen zurück. Als Nachfolger konnte Josef Eibelhuber gewonnen werden, der bereits seit etlichen Jahren das Amt des Organisationsreferenten bekleidete. Dieses übernimmt jetzt für ihn Thomas Zauner. Auch im Jugendreferat hat sich an der Organisation einiges getan. Näheres dazu lesen Sie auf den Seiten der Jugendkapelle "HokiTauki".

Zum Schluss bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner, für die breite Unterstützung während des ganzen Jahres. Wir wünschen Ihnen beim Lesen unserer Vereinszeitung "Vesela Musiká" viel Freude und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer Veranstaltung mit dem Musikverein.

Markus Lackinger, Christian König und Josef Eibelhuber
Die Geschäftsführung



LIEBE HOFKIRCHNERINNEN UND HOFKIRCHNER!

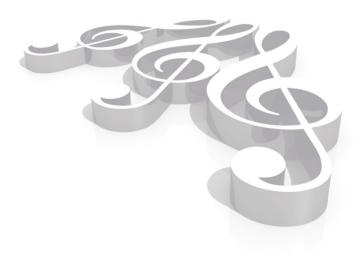
Der Musikverein Hofkirchen darf wiederum auf ein ereignisreiches, aber auch durchwegs erfolgreiches Jahr zurückblicken. "Ausgezeichnete Erfolge" bei Konzertwertung als auch Marschwertung bestätigen unsere Leistungen in den vergangenen Jahren und zeigen uns, dass wir musikalisch auf dem richtigen Weg sind.

Eine Grundphilosophie eines Vereins, bei dem so viele verschiedene Altersgruppen vertreten sind, ist: Stimmt die Kameradschaft (und das kann man beim MV Hofkirchen durchaus sagen) – stimmen auch die Ziele, die man gesetzt hat (auch das zeigt sich durch unsere Erfolge).

Es macht mich auch immer wieder stolz, wenn man aus der Bevölkerung großes Lob für unsere Leistungen erhält.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen/euch sehr herzlich für die Unterstützung das ganze Jahr über bedanken. Ohne eine Bevölkerung, die so wie Sie/ihr hinter einem Musikverein steht, würde so ein Verein nicht bestehen können.

Franz Wachlmayr Kapellmeister





Die musikalischen HÖHEpunkte der Saison

KONZERTWERTUNG

Die Konzertwertung stellte einen Höhepunkt im musikalischen Herbst dar. Unser Kapellmeister traf eine anspruchsvolle Stückauswahl. Man hätte damit - abgesehen von den Pflichtstücken - auch in der Leistungsstufe D antreten können. Die sehr intensive und harte Probenarbeit hat sich schließlich gelohnt. Mit einem Punktestand von 94,00 erreichten wir die zweithöchtste Punkteanzahl der gesamten Wertungstage. Ein besonderes Bild bot sich bei dem Wertungskriterium "Interpretation und Stilempfinden", da die Höchstzahl gleich vier Mal vergeben wurde (siehe Foto). Darauf können wir und vor allem unser Kapellmeister wirklich stolz sein.







FAMILIENKONZERT

Das Familienkonzert im vergangenen Herbst stand ganz im Zeichen der Filmmusik. Bei einem spannenden Film nimmt man meist gar nicht wahr, welche Musik die Szenen untermalt. Deshalb haben wir uns sehr intensiv mit dem Thema Filmmusik auseinandergesetzt. Viele bekannte Filmmelodien wurden zum Besten gegeben. Und so hatte der Zuhörer die Gelegenheit, sich ausschließlich auf akustische Filmerzählung zu konzentrieren. Erfreulich bei diesem Konzert ist immer wieder, wieviele Kinder und Jugendliche das Konzert besuchenein Zeichen für uns, dass wir auch diese Altersgruppe treffen und begeistern können. Für sehr erfrischende und abwechslungsreiche Moderation sorgten Birgitta Dirisamer und Katharina Eibelhuber.



WUNSCHKONZERT

Ein prall gefüllter Konzertsaal verfolgte mit Spannung das heurige Wunschkonzert. Traditionellerweise eröffnet durch die Jugendkapelle "Hoki-Tauki" wurde die Überleitung zur Musikkapelle mit einer ZIB-Schlagzeilen-Einblendung und einer musikalischen Signation vollzogen. Es folgte ein bunt gemischtes Programm von Walzer, Polka und Fanfare bis hin zu einem Musical. Unser Kapellmeister schafft es immer wieder, ein sehr "hörbares" Programm zusammenzustellen. Es ist ihm und der gesamten Kapelle wichtig, niveauvolle Musik zu machen und gleichzeitig sehr nah am Publikum zu bleiben. Die Konzertbesucher und viele andere Gemeindemitglieder sind es, die uns das ganze Jahr hindurch unterstützen. Großartiges leisten auch alle geehrten Musiker, sei es in musikalischer oder kameradschaftlicher Hinsicht. Vielen Dank an Rudi Dirisamer (Verdienstmedaille in Bronze), Engelbert Dirisamer (VM in Gold), Josef Eibelhuber (Ehrenzeichen in Silber), Johann Mairhuber (EZ in Silber) und Alois Pichler (EZ in Silber)! Bleibt uns noch viele Jahre erhalten, wir brauchen euch mindestens nochmal so lange!

Maria Pichler





Marschwertung

Nach zahlreichen Marschproben ging es am Samstag, dem 2. Juli 2011, nach Kematen am Innbach, wo die Marschwertung wieder im Rahmen des Bezirksmusikfestes 2011 stattfand. Wie auch schon in den letzten Jahren traten wir in der Stufe D an, in welcher wir stolze 90,52 Punkte und somit einen ausgezeichneten Erfolg erreichten. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle Rudi Dirisamer, unserem Stabführer, der mit uns immer und immer wieder die Schwenkung, das Abfallen und auch die große Wende übte. Weiters wurde es uns auch durch ihn ermöglicht am ETA – Gelände zu proben, wo wir genug Platz hatten.

Die nächste Marschwertung, wo wir unser Können unter Beweis stellen werden, findet am 30. Juni/ 1. Juli 2012 in Altenhof statt. Es würde uns freuen, wenn wir zahlreiche Hofkirchnerinnen und Hofkirchner als Zuseher bei der diesjährigen Marschwertung begrüßen dürfen.

Martin Kumpfmüller

Liebe Flohmarktfreunde!



"Waun habt's denn wieda amoi an Flohmarkt?"

Diese Frage wiederholt sich in Hofkirchen schon über 20 Jahre. Ich wage zu behaupten, dass der Flohmarkt in Hofkirchen schon an Bedeutung gewonnen hat, denn unsere Schnäppchen erfreuen immer wieder Kunden aus Nah und Fern.

Aus jahrelanger Erfahrung wissen wir, welche Besonderheiten und Flohmarktangebote unsere Kunden erwarten. Das hilft uns, in gezielter Weise die Bevölkerung darüber zu informieren, welche Waren zu welchem Zeitpunkt wo abzugeben sind.

Mittlerweile wiederholt sich unser Flohmarkt alle 2 Jahre. Als nächsten Termin haben wir das zweite Wochenende nach Schulschluss 2013 fixiert.

Das heißt für uns alle, dass noch mindestens ein Jahr Zeit bleibt um für den Flohmarkt 2013 gezielt zu sammeln.

Und gerade deshalb, weil unser Flohmarkt so planmäßig abläuft bzw. reibungslos funktioniert, macht es auch immer wieder Spaß, in diesem Organisationsteam mitzuarbeiten. An so manche lustige Anekdoten bei Flohmärkten erinnern wir uns immer wieder gerne zurück.

"Unser Flohmarkt - Einfach nicht mehr wegzudenken!"

Engelbert Dirisamer



Musi-Schifahren

"Weil i wü- ski foan foan foan....."

Wie es ja nun schon zur Tradition gehört, begibt sich der Musikverein nach einem erfolgreichen Wunschkonzert für ein Wochenende auf die Berge zum Schi fahren!

Dieses Jahr war unser Ziel die Wildschönau im wunderschönen Tirol!

Gestartet wurde um o6:00 Uhr von der Musikschule- naja, zu mindestens für den Großteil der Teilnehmer. Tatsächliche Abfahrt war schließlich o6:30 – um auch alle "Siebenschläfer" mitzunehmen!

Die Hinreise war mit zahlreichen lustigen Aktionen von unserer Carina verschönert worden – es wär schon etwas abgegangen, hätten wir sie nicht mitgenommen!

Angekommen im schönen Tirol, begann der Spaß im Schnee! Schnell bildeten sich zwei Gruppen – jene, die sich nicht mehr vom Schifahren abhalten ließen, und jene, denen eine Abfahrt reichte und sich dann schon auf der Hütte belohnten!

Das traumhafte Wetter wurde von beiden Gruppen schön genutzt – entweder um die schöne Landschaft auszukundschaften oder sich den Oberkörper bräunen zu lassen!

Ein fleißiger Skifahrer hat sich bei seinem Erkundungsflug leider sein "Flügerl" ausgehängt – naja, er gesellte sich dann schließlich auch zu der "Bräunungsgruppe"!

Wieder alle beisammen waren wir dann beim Abendessen. Um das Essen einfach zu beschreiben – "Wie haben Sie das Schnitzel gefunden?" "Durch Zufall!"

Weiter ging der Abend mit einer lustigen Zimmerparty wo Alt und Jung vereint waren!

Der nächste Tag war für einige etwas beschwerlicher! Jedoch kann man sagen, dass der Ausflug wieder mal eine lustige und zusammenschweißende Erfahrung war!

Um 16:00 wurde schließlich die Heimreise angetreten.

Birgitta Dirisamer

Klausur

Als ausgeloster Seminarreporter darf ich Ihnen einen kleinen Einblick in die erste Klausur des Musikvereins Hofkirchen geben.

Heuer im Jänner hat sich der Ausschuss des Musikvereins Hofkirchen erstmals ein Wochenende Zeit genommen, um bei einer Klausur Themen aufzugreifen, für die in den laufenden Sitzungen die Zeit fehlt sowie Ideen und Strategien für die Zukunft zu erarbeiten.

Zu diesem Zweck haben wir uns im Seminarhof Schleglberg in Rottenbach eingemietet. Im neu gebauten Seminarraum "Vielfalt" widmeten wir uns anfänglich dem Thema STRATEGIE. Die internen Strukturen des Vereins wurden durchleuchtet, nicht ausgeschöpfte Potentiale unserer Musiker eruiert, wir stellten uns Fragen wie "Wo möchten wir in 5 Jahren stehen?" oder "Wie wird der Musikverein von der Öffentlichkeit wahrgenommen?" sowie Vorschläge für neue Veranstaltungen wurden gesucht.

Um nach dem Mittagessen wieder auf Touren zu kommen war das Outdoor-Programm genau das richtige. Auf frisch verschneiten Wegen stapften wir blind, nur durch nonverbale Verständigung vom sehenden Kollegen geführt, durch den Schnee.

Nach weiteren Spielen rund um Kommunikation, Vertrauen und Verantwortung und einer obligaten Kaffeepause ging es im nächsten Themenblock um unseren Nachwuchs. Beim Themenblock JUGEND wurden Konzepte zur weiteren musikalischen Ausbildung nach dem Beitritt zum Musikverein ausgearbeitet, eine Infomappe für Neueinsteiger verfasst sowie eine langfristige Registerbesetzung geplant.

Im abschließenden Abschnitt (NEUE) MEDIEN wurde über den digitalen Medienauftritt bei Facebook & Co diskutiert, sowie eine Lösung zur vernetzten Datenablage der einzelnen Funktionäre gesucht.

Mit einem gemeinsamen Frühstück ging eine sehr produktive und fruchtbare Klausur zu Ende, welche sich durch konstruktive Diskussionen und eine sehr offene, unbefangene Gesprächskultur auszeichnete.

An dieser Stelle sei nochmals unser Dank an unseren Geschäftsführer Markus Lackinger und an Medienreferentin Maria Pichler für die Organisation, Vorbereitung, Leitung und Moderation ausgesprochen.

Judith Steiner







DER ETWAS ANDERE KLAUSURBERICHT

Unsa Musi gibt's nachgewiesen scho 164 Joahr des is tatsächli wahr. und des sogar in Krisenzeiten des zählt scho zu Besonderheiten.

Heitzutag hat de Musi vü Aufgabn zu erfülln, Überlegungen brauchts da und an guatn Wülln. Bist musikalisch am letzten Stand? Hoitn d'Leit zam, san d'Register guat beinand, san de jungen motiviert und a de oitn kannst a jede Rechnung zoin?

> Kurzum an Haufn hoit zan spekuliern, brauchst guate Leit mit Gspia und Hirn. Des hat se unsa Obmann dacht und mi uns a Klausur verbracht.

2 Tag Schleglberg woa des Zü goabeit woan is wirkli vü: viele Fragen hat se da Ausschuss selba gstöht es hat a jeder frei von sich erzöht.

Keman gnuag Junge nocha?

Derf ma a amoi an Fehler mocha?

Wo stehn ma musikalisch in 5 Jahren?

Is da Karrn irgendwo verfahrn?

Habm ma an guatn Stellnwert in da Gemeinde?

Gibt's gnuag Gönner und a Freunde?

I kann sagn, es hat an jeden daugt oba auf d'Nacht habm de Schädeln graugt. dann woa's wichtig, amoi guat essen und auf's Trinken net vagessen.

Anschließend hat uns da Hausherr durch den Keller gführt dann hätt ma's boi a wengal gspiat. Dem Flör Fritz sei an dieser Stelle recht zan danka.

dass er uns so herzli hat empfanga.

Mia kinan diesen Seminarhof nur empfehln des wiss ma iatz aus eigner Quelln. fian Kapellmeister a Einzelzimmer er schnarcht – ein ganz ein schlimmer. De onan werdn a guat untabracht, winschn olle a guate Nacht.

Netta mit de Zimmerschlissl hätt's boid a weng ghunzt. des hat oan besonders troffn – oba sunst! A Schlissl wa ja recht, oba so was is ja heit zu Tag scho z'schlecht, a Koatn muasst i den Tiaschlitz stecka sunst geht nix auf – net um's varrecka.

Koa oanzigs Liacht geht ohne so a Koatn, sunst muasst im Finstan woatn. Mia habm's s'Bett geh eh net glei verricht sunst gab's a net de heitig Gschicht.

> Da Kumpfi hätt's zwoa probiert und se scho fria ins Bett vairrt. Er hat boid dann oba gwisst dass es zwecklos ist. "Guate Nacht" zu sagn, daweu de ondan de Matratz vatragn.

Irgendwann woan oba dann olle miad und es hat se koana mehr geziehrt de Gemächer auzusuchen und a poa Stündchen Schlaf zu buchen.

Da Kapellmoasta raucht nu oane auf seim Balkon ab geht's dann ins Bettchen schon. Der Balkon is iba mehra Zimma gonga hat da draußen wieda oa vo uns empfanga.

Habms se nu guat unterhaltn, daweu is ea was eigfoin. Mia kuntn iat durch n'Franz sei Zimma geh und eam, den lass ma draußen steh.

Mochan sei Balkontia zua, nu sei Zimmertia dazua,

so – vom Kapo hätt mai ia a Ruah.

Da Franz – nichts ahnend vo seim Glick, raucht in Ruhe nu sei Tschick. bis er de Misere hat bemerkt, er scho a guate Weu an der Türe werkt. "Sperrn me de da auße, während ma gmaitle ratschn,

soiche Gfrasta - i kunt's watschn!"

Dann hätt er nu beim Nachbarzimmer klopft, de habm da, ois hättns d'Ohren vastopft. "Mia schlafn scho und gib iat a Ruah, sunst habm ma goa koan Schlaf bis i da Fruah!"

Außerdem hätt eam des a nix gnutzt, stellt er dann fest scho ganz vadutzt.

Wei de depatte Koatn hat er ja im Zimmer stecka

da miassat er scho in Chef afwecka, dass er wieda einikunt na, sche langsam wird's eam z'bunt.

> Soit i leicht da herraust dafröasn, woits wirkli enkan Chef valöasn? wei lang steh i nimma da, gfreats mia was a.

Irgendwer hat dann doch Erbarmen und da Franz woa wieda zruck im Warmen. "So - und wia kim i iat i mei Zimma eini? Na, Kameraden hand des scho wirkli feini!"

lat geht's und suchts a so a blede Koatn, i wü iat nimma länger woatn i mecht iat endling amoi is Bett mit eng is wirkli heit a Gfrett.

2 habms se dann a wengal schuldig gfühlt und a bissal in da Rezeption gewühlt zum Glick habms net lang gsuacht, wei da Franz im 2. Stock scho fluacht. dea woat i da Nachtpfoad vor seina Tia den Anblick vagessen manche nia. Gschlafn hat er bestens de restli Nacht, was a weng a Frischluft ois so macht.

Wenn a fia manche a a wenga a Plag, woans trotz alledem 2 spitzen Tag. Soits so a Klausur fia uns nu amoi gebm, mecht ma gern was in dera Art erleben! Und de Frag: Wer wü a Einzelzimmer? da Kapellmeister eppat nimma!

Maria Pichler

Jugendkapelle Hoki-Tauki

Jahresrückblick

Nach einer Erholungsphase von den traditionellen Konzerten im Frühjahr 2011 wartete ein Höhepunkt auf die Jungmusiker - das alljährliche Jungmusikerseminar. Das erstmals dreitägige Jungmusikerseminar fand vom 19. – 21. August 2011 statt. Wie gewohnt luden wir die Jungmusiker in die Landesmusikschule Hofkirchen ein. Um ein abwechslungsreiches Programm für die eifrigen Jungmusiker zu gestalten, ging es unter anderem in die Piratenwelt des Aquapulco Bad Schallerbach. Den Ausklang nach den drei intensiven Probetagen schaffte das Konzert, bei dem die jungen Musiker ihr Können vor den Eltern unter Beweis stellen konnten.

Somit startete die neue Probenphase für das Familienkonzert am 23. Oktober 2011. Dabei wurden Stücke wie "The pink panther" und "Fluch der Karibik" von den Jungmusikern der Jugendkapelle Hofkirchen und Taufkirchen zum Besten gegeben. Weiters musizierten einige Bläser der Jugendkapelle beim Turmblasen der Kindermette am 24. Dezember 2011. Zeit für eine "Verschnaufpause" gab es jedoch leider keine, da es schon wieder fleißig mit den Proben für das heurige Wunschkonzert weiter ging.











Neuigkeiten

Einige Veränderungen standen bei der Jugendkapelle ins Haus. Martina Taubinger hat nach langjähriger Tätigkeit das Amt der Jugendreferentin zurückgelegt. Somit ging die Suche los, eine Nachfolgerin/ einen Nachfolger zu finden. Andrea Mayrhuber, als neue Jugendreferentin, und Maria Kumpfmüller, als deren Stellvertreterin, konnten sich für diese Aufgabe begeistern und arbeiten nun mit Christian König zusammen, um sowohl die Entwicklung der Jugendkapelle, als auch eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Musikschule und Musikverein zu gewährleisten.

Auch an der Spitze der Jugendkapelle hat sich einiges getan. Katharina Eibelhuber hat nach fünf Jahren den Taktstock abgegeben, und Andrea Edlbauer wird nun von einer Taufkirchnerin unterstützt. An der Seite von Andrea wirkt jetzt Birgit Auer als Stellvertreterin. Auf diesem Wege wollen wir Katharina für die geleistete Arbeit herzlich danken.

Eine weitere Erneuerung gab es in Punkto Adjustierung. Die Jungmusiker wurden mit einem neuen "Jungmusileiberl" ausgestattet, welches den Besuchern des diesjährigen Wunschkonzerts erstmals präsentiert wurde. Auch optisch zeigt sich die Jugendkapelle nun von ihrer besten Seite.

IM PORTRAIT

Mein Name ist Andrea Mayrhuber und ich bin seit heuer als neue Jugendreferentin tätig. Derzeit studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Linz, die ich im Sommer 2012 abschließen werde. Meine Begeisterung zur Musik und auch die Arbeit mit Kindern waren ausschlaggebend dafür, das Amt der Jugendreferentin zu übernehmen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit Maria und

Mein Name ist Maria Kumpfmüller und ich bin als Stellvertreterin von unserer neuen Jugendreferentin Andrea tätig. Zurzeit besuche ich die Krankenpflegeschule in Wels, die ich im Frühjahr 2014 abschließen werde. Mein Beweggrund dieses Amt auszuführen war vorwiegend der Gedanke daran Andrea bei ihrer neuen Aufgabe zu unterstützen, aber auch die Freude daran im Musikverein tatkräftig mitzuwirken.



Abschließend möchten wir an alle Danke sagen für die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über. Ob es die Eltern sind, die unsere Jungmusiker zeitgerecht zu den Proben bringen oder all jene, die unsere Auftritte "Live" mitverfolgen. All das sind Zeichen, auch für unsere Jungmusiker, dass die harte Arbeit eines jeden Einzelnen durch Ihre Anwesenheit bei Konzerten gewürdigt wird.

Andrea Mayrhuber

Euer TEAM der Jugendkapelle Andrea, Maria, Christian und Birgit

ACHTUNG!!! Wir suchen dringend Jungmusiker. Wenn auch du Interesse hättest und aktiv bei der Jugendkapelle mitspielen möchtest, dann melde dich bitte bei

Andrea Mayrhuber Maria Kumpfmüller **Christian König**

0699/10435104 oder 0680/1309077 oder 0676/81429919

Terminvorschau 2012/2013

05.05.2012	Florianimesse
15.05.2012	Bitttag
17.05.2012	Erstkommunion und im an- schluss Christi Himmelfahrt
26.05.2012	Siegerehrung Abschnittsbewerb FF Hofkirchen
27.05.2012	Firmung und im anschluss Feuerwehr-Frühschoppen
07.06.2012	Fronleichnahm
24.06.2012	Pfarrfest & Ehejubiläen
01.07.2012	Marschwertung des MV Hofkir- chen beim Bezirksmusikfest in Altenhof
1719.08.2012	Jungmusikerseminar in der LMS
26.08.2012	Marktfest
23.09.2012	Bergmesse Fislroither

07.10.2012	Erntedankfest
27.10.2012	Messegestaltung
01.11.2012	Allerheiligen
17.11.2012	Konzertwertung
24.12.2012	Turmblasen
Jänner 2013	Jahreshauptversammlung
09.03.2013	Wunschkonzert
01.05.2013	Maiblasen
1314. 07.2013	Flohmarkt

IMPRESSUM

Herausgeber: Musikverein Hofkirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Musikverein Hofkirchen

Layout: Johannes Eibelhuber

Druck: flveralarm

Als nächstes hören Sie uns:



Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen an der Trattnach

Wengerstraße 8 4716 Hofkirchen an der Trattnach

Maifrühschoppen

mit dem Musikverein Hofkirchen

Sonntag 27. Mai 2012

ab 10:30 Uhr am Gelände der Firma Eta

> Samstag 26. Mai 2012 ab 9:00 Uhr

Feuerwehrleistungsbewerb des Abschnitts Grieskirchen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der Feuerwehr Hofkirchen.

Der Reinerlös wird für den Ankauf des neuen LFB-A1 verwendet











































